

Müllverbrennung: Bauer will klagen

Bürgerinitiative sagt Unterstützung zu / Noch fehlen Spenden

bc. Stade. Jetzt steht fest: Neben der Stadtverwaltung wird auch ein Obstbauer aus Bützfleth gegen die Genehmigung für die geplante Müllverbrennungsanlage auf Bützflethersand klagen. Die Bürgerinitiative (BI) für eine umweltverträgliche Industrie hat ihre Unterstützung zugesagt, eine Klage vor dem Oberverwaltungsgericht in Lüneburg einzureichen. Dabei geht es um hohe Geldbeträge.

Ungefähr 16.000 Euro hat die BI bereits an Spenden in Bützfleth

und Umgebung eingesammelt: „Eine enorme Summe“, wie BI-Sprecher Dr. Jochen Witt unterstreicht. Trotzdem reiche es noch nicht, um die „Klage wirklich auf eine breite inhaltliche Basis zu stellen“. Externe Gutachten seien nötig. Witt: „Etwa 15.000 Euro brauchen wir noch.“ Finanziell stehe die Klage demnach auf wackeligen Füßen.

„Wir können aber erheblich breiter argumentieren, als es die Stadt kann, die auf das Verwaltungs-

recht beschränkt ist“, erläutert Witt. Nach der Klageeinreichung bleiben noch zehn Wochen Zeit, die Begründung hinterher zu schieben. „Letztendlich haben wir jetzt aber nur noch vier Wochen Zeit, zusätzliche Gelder einzusammeln“, so Witt, der sich darüber freut, dass auch der Bürgerverein eine Spende in Aussicht gestellt hat. Die BI bedankt sich bei allen Spendern.

• Alle Infos zum Spendenkonto auf www.wgb-stade.de